



Newsletter 20 September 2021

Der Anfang ist der wichtigste Teil der Arbeit

Geschätzte Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Anfänge bestimmen unser Leben. Anfangs Jahr durfte Celin Fässler ihre Arbeit als Geschäftsführerin von MUSA aufnehmen. Covid-19 hat auch ihren Anfang geprägt, so sind zum Beispiel die persönlichen Kontakte mit ihr bisher eher reduziert geblieben. Sie erfuhr stets Wohlwollen und Offenheit und erlebte so einen positiven Einstieg.

Nach einer Durststrecke im Frühjahr durften wir einen erlebnisreichen, sinnlichen und spannenden Museumssommer erleben. Vieles war wieder möglich.

Nun steht der Herbst vor der Türe und mit ihm die erneute Ungewissheit, wie es weiter gehen wird. Wir sind der Überzeugung, dass die jetzige Zeit «unsere Zeit» ist. Zeit, uns als Museen zu präsentieren, die mehr zu bieten haben als verstaubte Vitrinen: Orte, an denen Begegnungen wieder möglich sind und Erlebnisse geschaffen werden - die für alle da sind.

In diesem Sinne danken wir allen, die dazu beitragen und sich dafür einsetzen, dass Museen wahrgenommen werden und somit einen festen, zentralen Platz in unserem Leben haben. Wir wünschen Ihnen einen farbenfrohen Herbst!

Silke Schlör, Präsidentin

Celin Fässler, Geschäftsführerin



Photo: R. Grossenbacher

Mit Unterstützung von

Kanton St.Gallen
Kulturförderung



SWISSLOS

Zertifikatspflicht in Museen Seite 3

Aktuelle Projekte von MUSA Seite 3

Kulturkonferenz 2021 – Ein Rückblick - Ausblick Seite 4

Austauschtreffen und Weiterbildungsanlass MUSA Seite 4

Termine 2021 / 2022 Seite 5

Marktplatz Seite 5

Neue Rubrik: 3 Fragen an... Seite 5

Zertifikatspflicht in Museen

Vom Entschluss des Bundesrats, die Zertifikatspflicht einzuführen, sind auch die Museen betroffen. Die Umsetzung ist für alle mit einem erheblichen Mehraufwand verbunden. Vielen Dank für Ihre Rückmeldungen zu diesem Thema direkt an die Geschäftsstelle. Nur im Austausch können wir die neuen Vorgaben für alle diskutieren und bestmöglich mitgestalten. Sie finden die jeweils neusten Bestimmungen aktualisiert auf der Webseite von MUSA.

Aktuelle Projekte von MUSA

Reiseziel Museum 2021

Wohin führt die Reise? Auch in diesem Jahr koordinierte MUSA zusammen mit der Agentur commA7 das Projekt Reiseziel Museum. An drei Sonntagen im Juli, August und September konnten Kinder ihre Familien auf eine spannende Entdeckungsreise in 16 Museen im Kanton St. Gallen und 34 Museen in Vorarlberg und dem Fürstentum Liechtenstein mitnehmen. Es wurde ein Rekordjahr mit über 7000 Eintritten in den St. Galler Institutionen! Die Verhandlungen für die kommende Ausgabe 2022 laufen bereits.



Komm rein! – Ein Vermittlungsangebot

Was ist ein Museum? Diese Frage stand am Anfang der Überlegungen zu einem neuen Vermittlungsangebot, das Erwachsene und Kinder, Familien und Schulklassen im Museum begleiten soll. Entstanden ist nun in Zusammenarbeit mit der St.Galler Künstlerin Lika Nüssli die Idee eines Zeichnungsheftes, mit dem Museumsbesuchende die unterschiedlichen Ausstellungsorte erkunden sollen. Sobald letzten Fragen zur Finanzierung und zur Umsetzung gelöst sind, wird sich MUSA an die Realisierung machen. Geplant ist die Einführung für das kommende Jahr.

Museumsführer



Für die 2. Auflage unseres mittlerweile vergriffenen Museumsführers stehen wir in Kontakt mit Sankt Gallen Bodensee Tourismus und sind zuversichtlich, dass wir unseren beliebten Museumsführer im nächsten Jahr veröffentlichen können. Für die Überarbeitung der Texte sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Informationen dazu folgen im Oktober.

Kulturkonferenz 2021 – Ein Rückblick - Ausblick

Die Präsidentin nahm an der Kulturkonferenz mit dem diesjährigen Thema „Weiter/Wandeln“ im Verrucano in Mels an der Gesprächsrunde der Institutionen teil. Hier lag der Schwerpunkt auf dem Thema Transformation. Was heisst Wandel, welche Herausforderungen bringt er mit sich und wie kann er aussehen?

Silke Schlör stellte heraus, dass Transformation bedeutet, die Herausforderungen anzunehmen, trotz der vielfältigen musealen Aufgaben, u.a. auch des Bewahrens, innovativ zu sein und die eigene Rolle zu überdenken. Transformation macht sich auf drei Ebenen bemerkbar. So hat die Corona Pandemie gezeigt, dass neue Formate in digitaler Form den Besucher:innen den Zugang zu den Museen ermöglichen, auch wenn diese geschlossen, oder nur beschränkt zugänglich sind. Ein Schritt in diese Richtung ist auch die Digitalisierung und Zugänglichkeit zu den Sammlungen.

Des Weiteren nutzen Museen Co-Innovationen, indem sie sich für Kooperationen öffnen. Das kann zwischen Museen geschehen, aber auch mit anderen Institutionen. Mit diesen Formaten werden neue Zielgruppen angesprochen und gemeinsame Synergien genutzt. Somit können Museen eine Plattform für Innovationen bieten, indem sie inspirierende Räume zur Verfügung stellen, welche auch zu Orte für Veränderungen in der Gesellschaft werden können.

Die hohen Besucherzahlen der Museen in diesem Sommer haben auch gezeigt, dass die Besucher:innen die physische Präsenz der Museen nicht missen wollen. Es reicht also nicht aus, nur auf digitale Formate in der Zukunft zu setzen, sondern inspirierende Projekte und Innovationen sind gefragt.

Austauschtreffen und Weiterbildungsanlass MUSA

Das erste Austauschtreffen 2021 von MUSA ist für **Mittwoch, den 27. Oktober 2021 ab 18 Uhr** geplant. Es findet im Kunst(Zeug)Haus in Rapperswil-Jona statt. Wir freuen uns, wenn der Austausch wieder gelebt werden kann und wir uns persönlich kennenlernen. Weitere Informationen folgen separat per Mail.

Am **Samstag, 6. November 2021** findet der vom letzten Jahr verschobene Weiterbildungsanlass «Kleines Budget – attraktive Ausstellung» im Historischen und Völkerkundemuseum, SG, statt. Er wird von Mirjam Bernegger, Museumsleiterin und Kuratorin, Ortsmuseum Zollikon, geleitet. Aufgrund der aktuellen Lage wird zu einem späteren Zeitpunkt festgesetzt, ob der Anlass online durchgeführt wird, falls es nicht anders möglich wäre. Wir möchten aber - wenn immer möglich - einen Präsenz Anlass durchführen.

Termine 2021 / 2022

Mittwoch, 27. Oktober 21 ab 18 Uhr: Austauschtreffen MUSA im KunstZeugHaus, Rapperswil (Infos folgen)

Samstag, 6. November 21 ganzer Tag: Weiterbildungsanlass MUSA im HVM, St. Gallen (genaue Zeitangaben folgen)

Mittwoch, 9. März 22, ab 17.30 Uhr: Jubiläums-HV «10 Jahre MUSA» im Museum Prestegg, Altstätten

Marktplatz

MUSA bietet über die Rubrik «Marktplatz» auf der Webseite die Möglichkeit, Objekte zum Verkauf, Tausch oder zur kostenlosen Abgabe zu präsentieren.

Bitte melden Sie sich bei Bedarf direkt bei der Geschäftsstelle. Gerne mit Bildern und Angaben zur Kontaktperson.

3 Fragen an....

Thomas Gnägi, Schlossleiter & Leiter Museen Werdenberg
(www.schloss-werdenberg.ch)

Welches Museum haben Sie – abgesehen von Ihrem - zuletzt besucht?

Thomas Gnägi: Schloss Tarasp.

Was darf man in Ihrem Museum auf keinen Fall verpassen?

Thomas Gnägi: Bei uns sind es die Hörspiele in den beiden Museen im Schloss und Städtli, sie binden die Geschichte mit Geschichten zusammen.

Was wünschen Sie sich für die Museen in der Schweiz für die Zukunft?

Thomas Gnägi : Ich wünsche mir, dass die Museen ganz selbstverständlich als Aktionsorte der Bildung wahrgenommen und besucht werden.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme und alles Gute!

Für den nächsten Newsletter spielt Thomas Gnägi den Fragen-Ball an das **Kunst(Zeug)Haus** in Rapperswil und das **Kriminalmuseum** in St. Gallen weiter.

In dieser neuen Rubrik stellt Celin Fässler drei Fragen an ein oder zwei Museen von MUSA. Die befragten Institutionen wählen ihrerseits zwei Museen aus, die im nächsten Newsletter an der Reihe sind.

Vielen Dank für Ihr Interesse an MUSA! Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte an info@musa-sg.ch.